

Holters ihrerseits vielfach verstreuten Arbeiten machen die gewichtigen Bände zu einer Art von Hss.-Katalog und einem nicht zu übersehenden Hilfsmittel der kodikologischen Forschung.

Herwig Weigl

Eef OVERGAAUW, Die Nomenklatur der gotischen Schriftarten bei der Katalogisierung von spätmittelalterlichen Handschriften, *Codices manuscripti* 17 (1994) S. 100–106, skizziert die Geschichte paläographischer Bezeichnungen und diskutiert vorurteilsfrei die Verwendbarkeit neuerer Modelle.

A. M.-R.

M. Josepa ARNALL I JUAN – Josep M. PONS I GURI, *L'escritura a les terres gironines, segles IX–XVIII*. 1. Text i transcripcions, 2. Làmines, Girona 1993, Deputació de Girona, 57 u. 823 S. bzw. 260 Bl., zahlreiche Abb., ISBN 84-86812-37-2 (Einzelbände: 84-86812-38-0 bzw. 84-86812-39-9), ESP 16.155. – 206 der insgesamt 346 hier dokumentierten Stücke mit der Schriftheimat Girona gehören der Zeit vor 1500 an; davon wiederum die ersten 24 der Zeit vor 1100. Der Textband bringt eine ausführliche Beschreibung, in der Regel mit Wiedergabe des abgebildeten Originaltextes; in der Beschreibung werden vor allem die verwendeten Abkürzungen erläutert. Die sorgfältigen Abbildungen und Register machen das Werk zu einer beachtlichen Dokumentation einer regionalen Schriftgeschichte, wie man sie sich – zumal zu einem so günstigen Preis – auch für deutsche Regionen wünschen würde.

A. M.-R.

*Anglo-Saxon manuscripts in microfiche facsimile*, Vol. 1, *Descriptions* by A. N. DOANE (*Medieval and Renaissance texts and studies* 136) Binghamton, NY 1994, *Medieval & Renaissance Texts & Studies*, VI u. 64 S., 10 Microfiches, ISBN 0-86698-141-1, USD 140. – Die mit dieser Ausgabe beginnende Faksimile-Reihe richtet sich an die Wissenschaft und verzichtet dementsprechend auf die aufwendige Ausstattung, die kommerzielle Faksimilierungsunternehmen so teuer machen. Die Hss. – hier sind es 10 Hss. der British Library aus dem 9. bis 12. Jh. mit dem Heliand, verschiedenen Gebetbüchern und medizinischen Texten, z. B. einem Macer und Macrobius-Codex – sind vollständig in schwarz-weiß Abbildungen wiedergegeben; es handelt sich offenkundig um Abzüge aus dem Mikrofilm-Archiv der British Library, deren Einzelbezug bei herkömmlicher Bestellweise den Forscher erheblich mehr kosten würde. Die Qualität der Reproduktion ist hinlänglich. Im Begleitheft sind alle 10 Hss. ausführlich beschrieben; leider fehlen Hinweise auf die Umbrüche zwischen den Microfiches, so daß man bei größeren Hss. den entsprechenden Fiche erraten muß.

A. M.-R.

*Anglo-Saxon manuscripts in microfiche facsimile*, Vol. 2: *Psalters* 1, *Descriptions* by Phillip PULSIANO (*Medieval and Renaissance texts and studies* 137) Binghamton, NY 1994, *Medieval & Renaissance Texts & Studies*, IX u. 68 S., 8 Microfiches, ISBN 0-86698-146-2, USD 105. – Acht Hss. der British Library vornehmlich aus dem 11. Jh. werden hier zugänglich gemacht. Sie enthalten teils das Psalterium Romanum, teils das Gallicanum, volkssprachliche Interlinear-glossen und die übliche Variationsbreite von weiteren Texten (*Cantica*, *Litaneien*, kleinere liturgische Texte, Gebete). Hervorgehoben sei Ms. Cotton Vespasian A 1 aus dem 9. Jh.

A. M.-R.